

Sie haben sich für ein Akustikpaneel der F & P GmbH entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und gratulieren Ihnen zum Kauf eines hochwertigen Produktes. Die langjährige Erfahrung unserer Fachleute und moderne Fertigungstechnologien sorgen für ein Qualitätsprodukt made in Germany.

In dieser Verlege- und Pflegeanweisung haben wir für Sie die wichtigsten Informationen für die Verlegung und Lagerung des Produkts zusammengestellt.

Bitte beachten Sie beim Planen, dass die Akustikpaneele nur für den Einsatz in Innenräumen geeignet sind. Beim Einsatz in Feuchträumen sollten Sie die Paneele nicht direktem Spritzwasser aussetzen. Akustikpaneele sind nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen in direktem Spritzwasserbereich.

Vorbereitende Maßnahmen

Vor dem Verlegen müssen sich die Paneele akklimatisieren. Lagern Sie diese dazu ca. 24 Stunden in der Mitte des Raumes, in dem Sie verlegen wollen. Lagern Sie die Pakete nicht vor feuchten oder frisch tapezierten Wänden. Bevor Sie die Paneele verlegen, müssen die allgemeinen Voraussetzungen für den Einbau von Holzwerkstoffen in Innenräumen gegeben sein. Achten Sie also darauf, dass die Wände und Decken trocken sind, also eine maximale Restfeuchte von 5 Prozent haben. Außerdem sollten alle Fenster und Türen eingesetzt sein und ein Raumklima von ca. 20° C und ca. 50–60 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit vorherrschen. **(Abb. 1).**

Prüfen Sie vor der Verlegung und bei Tageslicht sämtliche Paneele auf erkennbare Fehler in Farbe und Struktur. Bereits verlegte Ware ist von späteren Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Beim Verlegen ist zudem wichtig, dass Sie an allen Wänden und anderen festen Bauteilen den Abstand von mindestens 5 Millimeter (12 mm bei Verwendung der Winkelabdeckleiste) einhalten (Bewegungsfuge). Ist Ihre Verlegefläche länger oder breiter als 10 Meter, ist zudem innerhalb der Fläche eine Bewegungsfuge notwendig. Diese erstellen Sie durch eine 5 mm Schattenfuge **(Abb. 2 + 3).**

Einsatzmöglichkeiten

Da die Paneele nur für Innenräume geeignet sind, sollten Sie von einem Einsatz im Wintergarten bzw. in Dachfensterauskleidungen wegen hoher Sonneneinstrahlung und den damit verbundenen Temperaturschwankungen ebenfalls absehen. Setzen Sie die Paneele keiner Dauer-temperaturbelastung von über 110° C aus (z. B. direkt hinter Kaminöfen). **(Abb. 4 + 5).**

Verlegung in Feuchträumen

Verlegung in Feuchträumen

Bei der Verlegung in Feuchträumen (z. B. Badezimmer) sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten: Die Paneele sind nicht für den Einsatz im direkten Spritzwasserbereich zugelassen (z. B. Dusche, häusliches Schwimmbad). Hinter der Vertäfelung ist eine Luftzirkulation zwingend erforderlich, als Unterkonstruktion sollten Sie eine Konterlattung erstellen, damit kein Luftstau entsteht **(Abb. 6 + 7).**

Bearbeitung der Paneele

Die Paneele können im Fugenbereich (Filz) mit einem Cuttermesser auf Maß gebracht werden **(Abb. 9).** Um Oberflächenbeschädigungen zu vermeiden, beachten Sie beim Absägen der Elemente: Bei Tischsägen befindet sich die Dekorseite oben, bei Stich- oder Handkreissägen unten. Vermeiden Sie den Kontakt der Paneele mit sämtlichen Silikon-Produkten **(Abb. 10 + 11).**

Verlegung

Die Akustikpaneele können ganz nach Belieben senkrecht oder waagrecht mit folgenden Möglichkeiten angebracht werden **(Abb. 12).**

Wandmontage durch Klebung

Hinweis: Das Kleben der Akustikpaneele ist nur für die Wand und nicht für die Deckenmontage geeignet **(Abb. 13).**

Der Untergrund muss eine genügende Tragfähigkeit aufweisen. Die Oberfläche muss sauber, staubfrei, trocken, gerade, fest, fettfrei und glatt sein. Entfernen Sie vor der Verlegung Nägel, Schrauben, Klammern usw. und Rückstände durch Altbeläge restlos vom Untergrund. Achten Sie darauf, dass alle Unebenheiten beseitigt sind. **Besteht Zweifel an der Tragfähigkeit der Wandoberfläche, sollten in jedem Fall im Vorfeld Konstruktionsplatten (herkömmliche Trockenbauwände) montiert werden. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung (Abb. 14).**

Für die Klebung der Akustikpaneele empfehlen wir einen Montagekleber auf SMP-Basis. Der Klebstoff wird punktuell oder in Schlangenlinien auf der Rückseite aufgetragen. **(Abb. 15).**

Beginnen Sie mit der Verlegung des ersten vollständigen Paneels in der linken Raumecke mit den Dekorleiste zur Wand zeigend. Berücksichtigen Sie hierbei den umlaufenden Wandabstand von 5 Millimeter (12 mm bei Verwendung der Winkelabdeckleiste) **(Abb. 16).** Richten Sie die Akustikpaneele mit einer Wasserwaage aus und drücken Sie diese fest an die Wand an. **(Abb. 17).** Das nächste Paneel legen Sie mit der Dekorleiste über die Fuge ab **(Abb. 18)** und drücken dieses ebenfalls fest an die Wand. Nach diesem Schema können Sie Reihe für Reihe weiterverlegen. Schneiden Sie die letzten Paneele jeder Reihe so zu, dass mindestens 5 Millimeter Wandabstand berücksichtigt sind (12 mm

bei Verwendung der Winkelabdeckleiste). Zur Abdeckung der umlaufenden Bewegungsfugen und zur optischen Verschönerung verwenden Sie eine Winkelabdeckleiste. **(Abb. 16).**

Wand- und Deckenmontage mit Holzlattung

Auf einer Holzlattung ist die Montage der Akustikpaneele an Wand und Decke möglich. **(Abb. 19).**

Hinweis: Akustikpaneele sind ausschließlich für die Wandmontage geeignet.

Sie beginnen mit der Unterkonstruktion, dabei montieren Sie möglichst einseitig gehobelte trockene Latten mit einem Mindestquerschnitt von 24 × 40 Millimetern. Die Latten sollten in einem Abstand von maximal 40 Zentimetern Zentimetern zueinander liegen **(Abb. 20 / 20.1).** Sie müssen die Latten quer zur Paneellänge montieren und so befestigen, dass eine ebene Unterkonstruktion entsteht. Bitte verschrauben Sie die Unterkonstruktion mit der Rohdecke beziehungsweise der Wand alle 40–50 Zentimeter mit geeigneten Dübeln oder Schrauben. Bitte beachten Sie, dass sich unter jedem Kopfstoß eine Holzlatte zur Verschraubung der Akustikpaneele befindet **(Abb. 21).** Leichte Unebenheiten von Wand/Decke können Sie durch Unterlegen von kleinen Holzkeilen ausgleichen. **Unterkonstruktion mit Dämmung für optimale Schallabsorption**

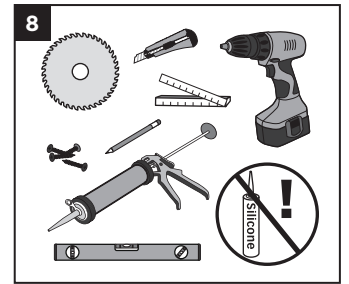
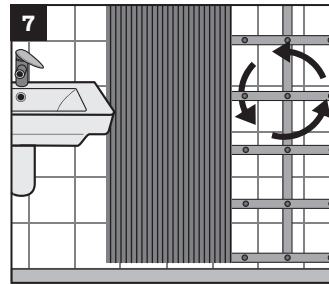
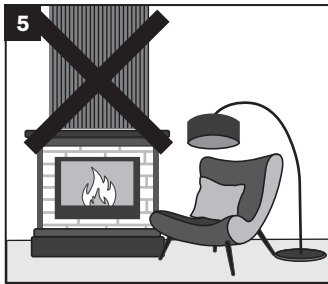
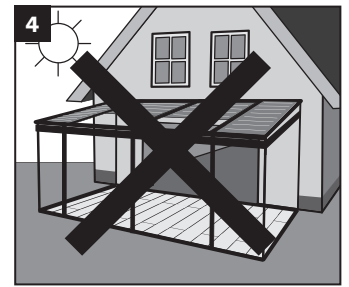
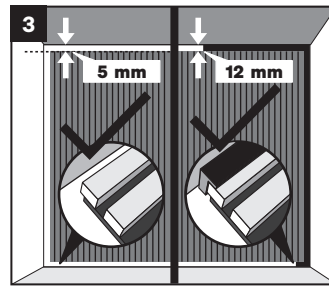
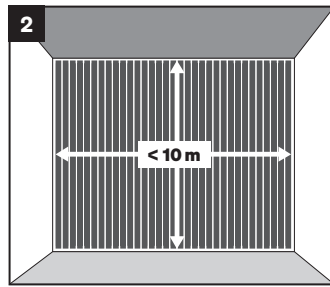
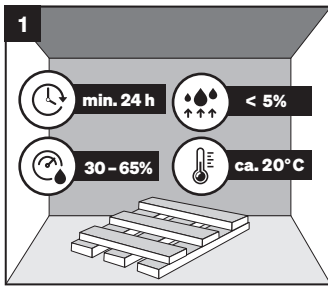
Für eine ideale Akustikwirksamkeit empfehlen wir Latten mit einem Querschnitt von 40 x 40 Millimetern und den Einsatz von Mineralwolle zwischen der Lattung **(Abb. 22 / 22.1).**

Beginnen Sie mit der Verlegung des ersten vollständigen Paneels in der linken Raumecke mit der Dekorleiste zur Wand zeigend. Berücksichtigen Sie hierbei den umlaufenden Wandabstand von 5 Millimetern (12 mm bei Verwendung der Winkelabdeckleiste) **(Abb. 23).** Richten Sie das Akustikpaneel mit einer Wasserwaage aus. Das Verschrauben der Paneele erfolgt mit einer Montage/Schnellbauschraube 4 x 30mm. Die Schrauben werden durch den schwarzen Filz in die Lattung verschraubt. Setzen Sie eine Schraube in die äußeren Beiden und die mittlere Fugenreihe **(Abb. 24).** Pro Paneel benötigen Sie 24 Schrauben.

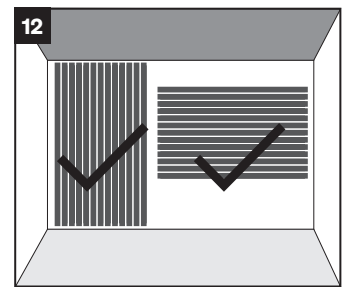
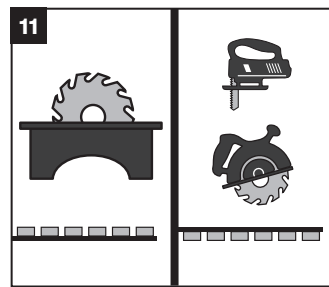
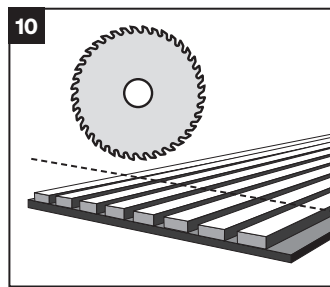
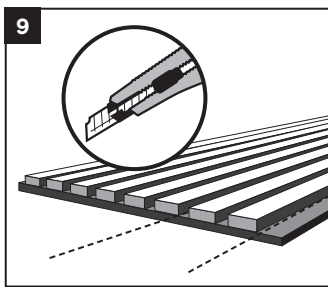
Reinigung und Pflege

Reinigen Sie gelegentlich die Akustikpaneele mit einem angefeuchteten (stark ausgewrungenen) Tuch, das zuvor in klarem Wasser ausgewaschen wurde. Verwenden Sie keine Scheuermilch oder Scheuermilchpulver, da diese Mittel die Oberfläche der Paneele angreifen können. Die Filzbereiche können mit einem Staubsauger und aufgesetzter Fugendüse gereinigt werden **(Abb. 26).**

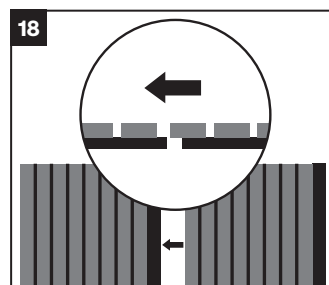
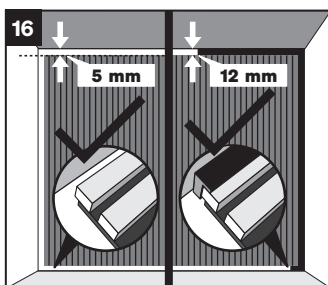
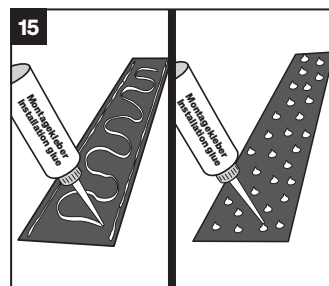
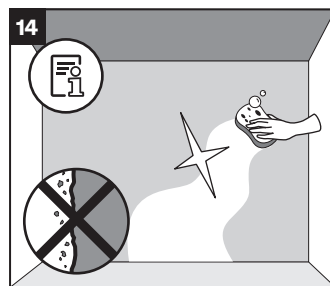
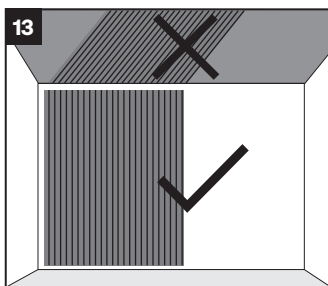
Vorbereitung



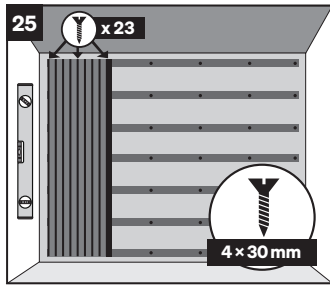
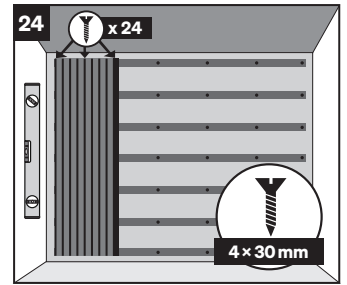
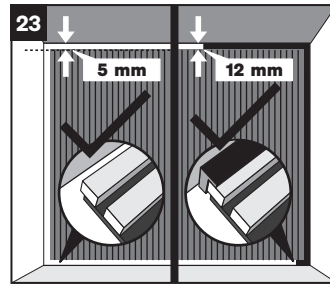
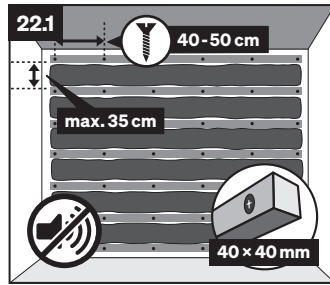
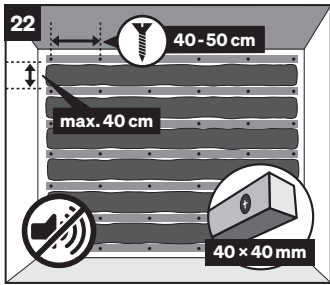
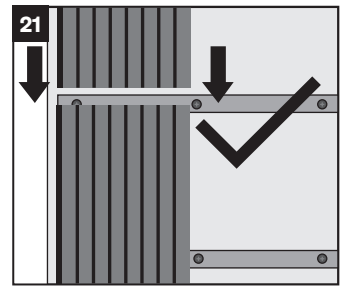
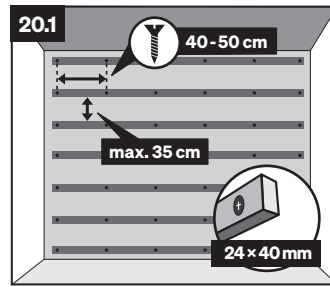
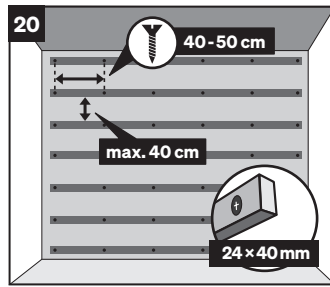
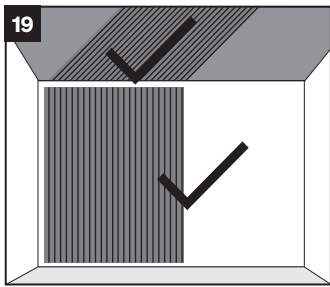
Bearbeitung der Paneele



Wandmontage durch Klebung



Wand- und Deckenmontage mit Holzlattung



Reinigung

